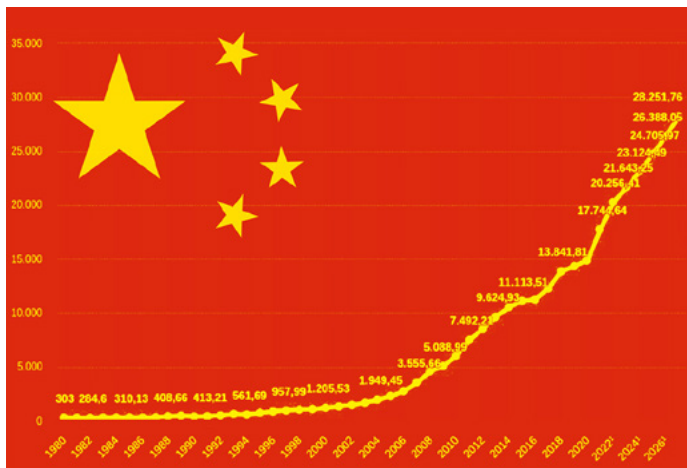


China strebt an die Weltspitze!

Zur Strategie der chinesischen Führung

Welche Strategie verfolgt die chinesische Führung bis zum hundertjährigen Bestehen der Volksrepublik China 2049?

Wie sollten Deutschland und Europa darauf reagieren?



BIP China (1980 - heute)

Montag, 27.3.23 | 19 Uhr im Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstraße 33
Referent: Felix Lee

ÖPNV: S-Bahn Stadtmitte, U-Bahn Berliner Platz oder Rotebühlplatz.

Kostenbeitrag entfällt, um Spenden wird gebeten.

Reservierung: www.hospitalhof.de

Bis zum hundertjährigen Bestehen der Volksrepublik im Jahr 2049 will China weltweit führend sein und strebt eine „Wiedervereinigung“ mit Taiwan an.

Welche Strategie verfolgt die chinesische Führung aktuell? Gibt es sichtbare Ansätze in China wie auch international, ob und wie dieses Ziel erreicht werden könnte?

Parteichef und Präsident Xi Jinping hat diese Zielsetzung bereits beim 19. Parteikongress 2017 bekannt gegeben. Es kann keinen Zweifel geben, dass sie mit aller Macht und vor allem mit einem langfristigen Plan verfolgt wird.

Beispiele für die Bemühungen um weltweiten Einfluss sind die „Neue Seidenstraße“, der Ausbau des Militärs u.a. zur Sicherung der Handelswege, die Initiativen Chinas in der UN zur Förderung des Multilateralismus oder in der Neudefinition der Menschenrechte.

Wie wird die Strategie in China in Wissenschaft und Öffentlichkeit - wenn überhaupt - diskutiert?

Die Bewertung der aktuellen Position Chinas (Covid-Strategie, Handelskrieg mit USA u.a.) und auch der Umgang mit dem Strategiepapier „Made in China 2025“ können dabei hilfreich sein.

Wie bewertet der Westen die Strategie Chinas und wie sollten Deutschland und Europa darauf reagieren? Gibt es hier langfristige Strategieüberlegungen?

In der EU und in Deutschland ist man sich inzwischen bewusst geworden, wie groß die Abhängigkeit von China bei Rohstoffen und Basisprodukten, bei Lieferanten, bei Umsatz und Ertrag großer Unternehmen, vor allem der Automobil- und Chemieindustrie, ist.

Im Westen wird China deshalb seit wenigen Jahren als Wettbewerber, als Partner (z.B. bei der Bewältigung der Klimakrise) und als systemischer Rivale betrachtet, der entscheidend zur Verbreitung von Autokratien und Demokratien chinesischer Prägung weltweit beitragen werde.

Den aus Sicht eines Insiders wichtigsten Fragen geht der China-Experte Felix Lee in seinem Vortrag nach und wird uns zu einem differenzierteren Blick auf China verhelfen.



Kooperation: attac Stuttgart, Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart, Katholisches Bildungswerk Stuttgart

Referent:

Felix Lee, deutsch-chinesischer Journalist, zwischen 2010 und 2019 China-Korrespondent der taz in Peking, Redakteur beim China.Table, gefragter Experte in Talkshows.